

Repräsentantenhaus verabschiedet Gesetzentwurf, das die Regulierungen von Haushaltsgeräten zurückdrängen soll

geschrieben von Andreas Demmig | 14. Mai 2024



NICK POPE, Mitwirkender, 07. Mai 2024

Das Repräsentantenhaus hat am Dienstag einen Gesetzentwurf verabschiedet, der die Möglichkeiten der Bundesregierung einschränkt, Vorschriften zur Energieeffizienz von Haushaltsgeräten zu erlassen.

Das Repräsentantenhaus verabschiedete das Gesetz „Hands Off Our Home Appliances Act“ mit 212:195 Stimmen, wobei sieben Demokraten die Republikaner unterstützten, um den Gesetzentwurf an den Senat weiterzuleiten. Der Gesetzentwurf würde den Energy Policy and Conservation Act dahingehend ändern, dass dem Energieministerium (DOE) untersagt wird, neue oder aktualisierte Energieeffizienzstandards für Haushaltsgeräte zu erlassen, die technisch nicht möglich und wirtschaftlich nicht vertretbar sind, so der Gesetzestext.

Die Biden-Administration, allen voran das DOE, hat eine Reihe von Vorschriften erlassen, die den Markt von weniger effizienten, aber in der Regel preiswerteren Geräten zu Gunsten von effizienteren Modellen verdrängen. Betroffen sind dabei Geräte wie Kühlschränke, Warmwasserbereiter, Öfen, Poolpumpenmotoren und tragbare Generatoren.

(RELATED: Biden's Green Agenda Is Making Every Part Of Owning A Home More Expensive, Watchdog Says)

Zum Thema: Bidens grüne Agenda verteurt jedes Teil für Haus- und Wohnungsbesitzer

Das Gesetz „Hands Off Our Home Appliances Act“ (Hände weg von unseren Haushaltsgeräten) würde das DOE dazu verpflichten, die Kosteneffizienz neuer Energieeffizienzvorschriften für Haushaltsgeräte zu prüfen, einschließlich der Auswirkungen, die Änderungen auf einkommensschwache Amerikaner haben würden, heißt es im Gesetzestext. Die Gesetzesvorlage würde die Behörde auch dazu veranlassen, die Lebenszykluskosten neuer Geräte zu analysieren, bevor sie Standards ändert.

Während die Regierung behauptet, dass Vorschriften, die energieeffiziente Geräte fördern, den Amerikanern langfristig Geld bei den Stromrechnungen sparen werden, haben Gegner die Vorschriften als bürokratische Überforderung bezeichnet, die den Verbrauchern regressive

Vorabkosten auferlegt.

„Ich bin traurig, dass wir ein solches Gesetz brauchen“, sagte die republikanische Abgeordnete Debbie Lesko aus Arizona, die das Gesetz eingebracht hatte, in einer Erklärung nach der Abstimmung. „Wie wir jedoch unter dieser Regierung erlebt haben, hat das Energieministerium eine Lawine von neuen Vorschriften für Haushaltsprodukte ausgelöst, darunter Herde, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Duschen, Toiletten, Warmwasserbereiter, Klimaanlagen, Wärmepumpen und Öfen. Kein Regierungsbürokrat sollte jemals vorhaben, den Amerikanern im Namen einer radikalen Umweltagenda ihre Geräte wegzunehmen, doch genau das haben wir unter der Biden-Regierung erlebt.“

Während die Republikaner den Gesetzentwurf mit ihrer knappen Mehrheit im Repräsentantenhaus durchsetzen konnten, werden sie im Senat, der von den Demokraten kontrolliert wird, wohl kaum Erfolg haben.

All content created by the Daily Caller News Foundation, an independent and nonpartisan newswire service, is available without charge to any legitimate news publisher that can provide a large audience. All republished articles must include our logo, our reporter's byline and their DCNF affiliation. For any questions about our guidelines or partnering with us, please contact licensing@dailycallernewsfoundation.org.

<https://dailycaller.com/2024/05/07/house-bill-appliances-biden-doe/>

Übersetzt durch Andreas Demmig